



Wolstein-Naturschutzfond  
für Brandenburg



## *Wir retten Paradiese*

### Projektblatt:

### Vogelschutzgebiet Blumberger Teiche

#### **Geschichte und Entstehung**

Die Geschichte der Blumberger Teiche lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Damals betrieben die in Angermünde ansässigen Mönche an dem kleinen Flüsschen Welse eine Mühle. Bereits für diese Mönche kann angenommen werden, dass sie im aufgestauten Mühlenteich Karpfen als Fastenspeise züchteten, und damit den Grundstein für das heutige Teichgebiet legten.

Namensgeber für die Blumberger Teiche wurde 1707 der Müller Blumberg. Der Mühlenbetrieb wurde bis zum Ende des 19. Jh. als Wassermahl- und Schneidemühle aufrecht erhalten. Danach verstärkte sich die Fischzucht und wurden unterhalb des Mühlenstaus auf ausgedehnten Niedermoorwiesen erste Teiche für die Karpfen- und Schleienzucht angelegt. Zu DDR-Zeiten wurde vor allem die Karpfenzucht stark intensiviert. Ende der 60er Jahre erreichte das Teichgebiet durch den Bau weiterer Teiche seinen heutigen Umfang mit insgesamt 140 ha Teichfläche.

Die Blumberger Teiche zeigen ein fein gegliedertes Mosaik unterschiedlicher Lebensräume. Offene Wasserflächen, naturnahe Uferbereiche, Sümpfe, Bruch-, Misch- und Nadelwälder sowie Trockenrasen bieten Lebensraum für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt.

Das Alter der einzelnen Teiche lässt sich gut an ihrer Naturnähe ablesen: Die älteren Teiche fügen sich fast natürlich in die Landschaft ein und sind von einer besonders artenreichen Tierwelt begleitet. Den neueren Teichen dagegen ist ihre künstliche Entstehung noch deutlich anzusehen. Doch auch sie - bzw. vor allem die in ihnen schwimmenden Karpfen - werden von zahlreichen Vogelarten genutzt.

#### **Tier- und Pflanzenwelt**

Das reiche Nahrungsangebot aus der intensiven Teichbewirtschaftung ermöglicht eine große Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten auf kleinem Raum. Für fischfressende Großvögel ist das Gebiet ein Paradies, aber auch der Fischotter, zahlreiche Amphibienarten, Libellen und andere auf warme und nahrungsreiche Gewässer angewiesene Arten ziehen hier ihren Nachwuchs groß. Selbst die äußerst scheue Sumpfschildkröte, die den Mönchen sicher neben den Karpfen schon als Fastenspeise diente, konnte noch in jüngster Zeit gesehen werden.

Besonders charakteristisch und eindrucksvoll sind Adler: Es erinnert an ein Schlaraffenland, wenn bis zu 14 Seeadler und mehrere Fischadler darauf warten, dass ihnen ein Karpfen vor den Schnabel schwimmt. Und auch der Schreiadler brütet ganz in der Nähe und zieht von Zeit zu Zeit seine Kreise. Mehrere Inseln und Halbinseln sowie die Dämme der älteren Teiche sind mit stattlichen Eichen und Erlen bestanden. Sie sind ideale Ansitze für nahrungssuchende Greifvögel.

Die schilfbesäumten Uferzonen und die windgeschützte Lage des Naturschutzgebietes lassen es zu einem idealen Brutgebiet für viele Wasservögel werden. Eine besonders große Bedeutung besitzt das Gebiet für durchziehende und rastende Wasservögel. Darunter Graugänse und Enten, die im Sommer ihre Küken führen, und Kraniche, die auf dem Durchzug im flachen Wasser rasten.

Bisher konnten im Naturparadies Blumberger Teiche unter anderem 423 Pflanzenarten, 195 Vogelarten, 8 verschiedene Lurcharten und zahlreiche andere Tiere nachgewiesen werden.

## **Naturerleben**

Heimische Artenvielfalt soll dem Menschen auch direkt nutzen. Der NABU hat deshalb am Rande der Blumberger Teiche ein Naturerlebniszentrum errichtet, in dem Besucher die Schönheit und Vielfalt unseres nationalen Naturerbes erleben können. Selbstverständlich werden dadurch die besonders empfindlichen Tierarten der Blumberger Teiche nicht gestört. Wer ungestört Seeadler beobachten möchte - oder über eine Video-live-Schaltung dem Fischadler ins Nest sehen will, der kommt hier auf seine Kosten.

## **Dauerhafte Sicherung und Entwicklung**

Der NABU hat sich bereits 1993 dazu entschlossen, das Teichgebiet zur langfristigen Sicherung zu erwerben. Heute sind insgesamt 240 Hektar im Eigentum des NABU. Zum NABU-Paradies Blumberger Teiche gehören neben den bewirtschafteten Fischteichen die dazwischen liegenden Inseln, der historische Mühlenteich sowie einige der angrenzenden Erlenbruchwälder.

Die Teichwirtschaft selbst hat der NABU an einen Fischereibetrieb verpachtet, der sich zur Einhaltung von Naturschutzauflagen verpflichtet hat. Die weitere Nutzung der Teiche ist für deren Erhalt und ihren ökologischen Wert notwendig. Die Dämme müssen gepflegt werden und um die Verlandung der Teiche zu vermeiden, muss einmal im Jahr das Wasser abgelassen werden. Und auch das günstige Nahrungsangebot für die heimische Tierwelt wird nur durch die Bewirtschaftung und den hohen Fischbesatz abgesichert.

Der NABU will den ökologischen Wert der Blumberger Teiche weiter steigern. Dazu sollen in den kommenden Jahren die jüngsten Fischteiche behutsam umgestaltet werden. Mit zusätzlichen Inseln und schwankenden Wasserständen sollen Schlickflächen entstehen, auf denen Watvögel nach Nahrung suchen können. Durch Schilfröhrichte entlang der Ufer werden die Teiche natürlicher - und vielleicht siedelt sich dann auch wieder die Rohrdommel an, die im Volksmund wegen ihres eigenartigen Rufes „Moorochse“ genannt wird. Wegen der großflächigen Zerstörung von Röhrichten zählt sie zu den stark gefährdeten Vogelarten unseres nationalen Naturerbes.

Durch angepasste Steuerung der Wasserstände konnte in Zusammenarbeit mit dem Fischereibetrieb in den zurückliegenden Jahren bereits ein kleiner Schlafplatz für Kraniche eingerichtet werden. Das Wasser wird hier ab Mitte August soweit abgesenkt, dass die im Herbst durchziehenden Kraniche im Teich stehen und übernachten können. Jährlich rund 200 Kraniche haben dieses Angebot bereits genutzt - bei steigender Tendenz.

Der Wolstein-Naturschutzfond für Brandenburg unterstützt die Aktivitäten des NABU im Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle. Wenn Sie uns ebenfalls unterstützen möchten, sind wir für jede Zustiftung dankbar.

Empfänger: NABU-Stiftung Nationales Naturerbe  
Konto-Nr.: 8157 800  
BLZ: 370 205 00  
Bank: Bank für Sozialwirtschaft  
Zweck: "Wolstein-Naturschutzfond, Zustiftung"

Spenden und Zustiftungen  
sind als Zuwendungen an eine als  
gemeinnützig anerkannte Stiftung  
steuerlich absetzbar.